

**PRESSEMITTEILUNG
82-2025**

Ihre Ansprechpartnerin
Sonia Voigt
Referentin Presse und Politik
Tel. 04401 916-292
s.voigt@oovv.de

7. November 2025

Veranstaltung digital oder im neuen Wasser-Wald-Zentrum miterleben

OOVV rückt bei Wasserschutztag den Wald in den Fokus

Im Nordwesten/Schortens. Wie wesentlich gesunde Wälder für die Qualität unseres Trinkwassers sind: Darum geht es am Donnerstag, 13. November 2025, von 9.30 bis 13 Uhr beim Wasserschutztag im neuen Wasser-Wald-Zentrum (WWZ) am Ginsterweg 10 in Schortens. Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOVV) lädt hierzu alle Interessierten ein. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis Mittwoch, 12. November 2025, auf der Internetseite www.wasserschutztag.de anzumelden. Wer nicht vor Ort dabei sein kann, kann auf dieser Website am Veranstaltungstag zudem einen Livestream verfolgen. Inhaltlich wird es darum gehen, wie Wälder das Grundwasser schützen helfen, vor allem vor hohen Nitratkonzentrationen und ausgewaschenen Bestandteilen von Pflanzenschutzmitteln. Seit über 30 Jahren setzt der OOVV im Rahmen seines Grundwasserschutzkonzepts auf die Aufforstung mit Laubwaldarten. Doch der Klimawandel macht Wäldern zu schaffen.

In mehreren Fachvorträgen wird das Tagungsthema „Wald schützt Wasser“ näher beleuchtet. Stefan Grußdorf von den Niedersächsischen Landesforsten stellt die erfolgreiche Kooperation der Landesforsten mit dem OOVV vor. Wie Stickstoff hilft, den Grundwasserschutz durch Waldflächen einzuschätzen, thematisiert Dr. Jan Evers von der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt. Die Auswirkungen des im Nordwesten bisher erfolgten Waldumbaus auf das Sickerwasser beleuchtet Dr. Kilian Loesch von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Und Olaf Zander von Enercity berichtet am konkreten Beispiel von Niedersachsens größtem zusammenhängenden Wasserschutzgebiet, dem nördlich von Hannover gelegenen Fuhrberger Feld, über Chancen und Grenzen der Waldbewirtschaftung für den Wasserschutz. Gemeinsam mit dem für Wasserwirtschaft und -qualität zuständigen OOVV-Bereichsleiter Uwe Sütering sprechen die Referenten anschließend bei einer Podiumsdiskussion darüber, was sich ändern muss, damit das Grundwasser auch in Zukunft sauber bleibt.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 42 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.